



Interpret: **Frantic Percussion Ensemble**

Titel: **Wheeled**

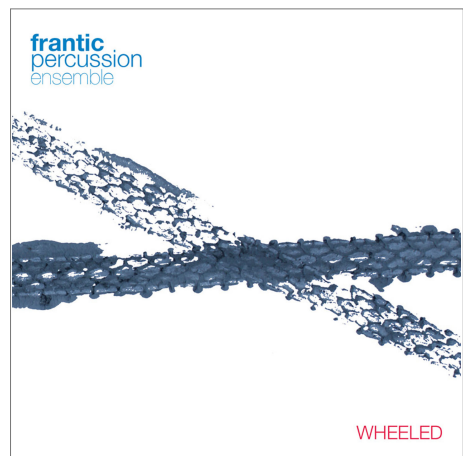
Label: conditura records

Vertrieb: Timezone Distribution

Stil: Jazz

Kat.-Nr.: TZ148

Anspieltipps: 01 Concerto For Prepared Piano
And Percussion, Part V
02 Bell Air
03 Double Music



frantic: fieberhaft, rasend, außer sich.

Sie sind fieberhaft auf der Suche nach neuen Grooves, Klängen und Medien, rasend vor Neugier beim Entdecken und Erforschen neuer perkussiver Welten, außer sich vor Spielfreude auf der Straße und auf der Bühne – die sieben Musiker des „frantic percussion ensemble“ aus Lüneburg/Deutschland. Sie sind jung, frech, besitzen Können, Leidenschaft und den herrlichen Charme des Unverbrauchten – kurzum: frantic percussion hat die Lizenz zum Atemrauben und Mitreißen. Ganz legal.

Mit dem Schlagzeug-Ensemble „drumherum“ als Vorgänger-Formation bewiesen die Schlagwerker eine wortwörtlich zu nehmende Schlagfertigkeit: Höchste Perfektion und enormes Kreativ-Potenzial begeisterte das Publikum immer wieder in den vergangenen Jahren. Unter anderem bei den sommerlichen Musiktagen in Hitzacker, den Niedersächsischen Musiktagen, dem Projekt für Neue Musik „Heiderauschen“, beim NDR, dem Nachwuchsfestival Musik 21 und auf Konzerten in Deutschland, Italien, Polen und der Schweiz.

2009 und 2011 wurde das Ensemble jeweils mit einem Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet. 2010 erschien die erste eigene CD „Fettbemme“. Der Name ist Programm: lässig, ursprünglich, kraftvoll und ausgesprochen cool. Das „frantic percussion ensemble“ widmet sich zeitgenössischer Musik ebenso wie klassischen Schlagwerk-Stücken. Doch genauso wichtig sind eigene Kompositionen, dabei lassen die jungen Musiker Einflüsse verschiedenster Stile wie Drum n Bass, Minimal Music und Jazz einfließen. Und überhaupt: Wer spielt schon auf alten Fahrrädern?

Trotz ihres noch recht jungen Alters können die Jungs schon auf verschiedene Uraufführungen und Kooperationen mit renommierten Künstlern und Komponisten wie Matthias Kaul, Gordon Kampe, Benjamin Lang, Axel Fries, Benjamin Scheuer, „Elbtonal Percussion“ und den englischen Percussion-Stars „4-Mality“ verweisen.